



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

20. 4. 2025 – 27. 4. 2025



Zum Vertiefen



Ostersonntag

1. Lesung (Apg 10,34a.37-43)

In jenen Tagen begann Petrus zu reden und sagte: Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist, angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat: wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser umherzog, Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn Gott war mit ihm. Und wir sind Zeugen für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat. Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet. Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt und hat ihn erscheinen lassen, zwar nicht dem ganzen Volk, wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen: uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten gegessen und getrunken haben.

Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden und zu bezeugen: Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten. Von ihm bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

2. Lesung (Kol 3,1-4)

Schwestern und Brüder!

Seid ihr nun mit Christus auferweckt, so strebt nach dem, was oben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt! Richtet euren Sinn auf das, was oben ist, nicht auf das Irdische! Denn ihr seid gestorben und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott. Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

Evangelium (Joh 20,1-9)

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mádala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen,

aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein.

Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißstuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.

Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.



Idealbild und Wirklichkeit

Mein leider zu früh verstorbener Praktikumpfarrer hat viel Zitierenswertes von sich gegeben. Dazu gehört auch der Ausspruch: „Man soll sich nicht über die Leute ärgern, denn man hat keine anderen.“ Was nützt es, ein hehres Idealbild vor Augen zu haben und darüber zu lamentieren, dass es sich nicht verwirklichen lässt, weil es die nüchterne Realität der menschlichen Schwachheit ausklammert. Jeder Mensch trägt einen Rucksack an Erfahrungen mit sich. Darin sind manche, die bestärkend und erhebend sind, die das eigene Potenzial erahnen lassen, aber auch solche, die belastend und hemmend sind, die Wunden zugefügt oder traumatisiert haben.

Das Evangelium vom Ostermorgen berücksichtigt beides und webt kunstvoll Ideal und Realität ineinander. Da werden Menschen mit etwas völlig Neuem konfrontiert, mit der Auferstehung. Dem Idealbild entspricht der geheimnisvolle namenlose „andere Jünger“. Er sieht das leere Grab – und glaubt. Anders ist es bei

den „realen“, namentlich genannten Personen, die ihre eigene Geschichte mitbringen. Ihre Beziehung zu Jesus braucht erst eine Verwandlung, damit sie zu Zeugen der Auferstehung werden können. Aber auch Jesus hat keine anderen.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch
alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

 <p>Messfeier am Ostermontag mit Solistinnen und Streichensemble</p> <p>21. April 2025 Beginn 08:30 in der Pfarrkirche Tieschen</p> <p>Mitwirkende: Kirchenchor Tieschen Sopran: Ines Mitro, Bernadette Padinger Violine: Yevgenijs Chepovetsky, Walter Linninger Orgel: Martina Padinger Musikalische Leitung: Bernadette Padinger</p>	<p>Danke für die Mitarbeit</p> <p>Wir bedanken uns für die Reinigung der Pfarrkirche bei Herta Wilfling, Maria Koller, Toni Stark, Lisi Potisk, Franz Pfeiler, Leo Scharl und Franz Treichler, für die Vorbereitung des Osterbogens beim Volksaltar sowie viele andere Arbeiten den Ehepaaren Gerti & Leo Scharl sowie Heidi & Toni Stark und Maria Sternschek. Ein „Danke“ den Organisten, Musikern, Kantoren, Vorbeterinnen, Ministrantinnen, Kommunionhelfern und Lektoren für die Umrahmung bzw. Gestaltung der Gottesdienste. Ein „Vergelt's Gott“ den Wort-Gottes-Feiern Annemarie Fastl und Karl Müller für die Gestaltung der Speisensegnungen, sowie Pater Josef Wilfling und Pfarrer Johannes Lang für die Feier der Messen!</p>
<p>Danke – Sammlung für Pastorale Anliegen im Heiligen Land!</p> <p>Wir bedanken uns für die zahlreichen Spenden – 415,10 € - ein herzliches „Vergelt's Gott!“ an alle Gottesdienstbesucher am Palmsonntag!</p>	<p>Caritas Haussammlung - Danke</p> <p>Wir bedanken uns für die Spenden bei den Speisensegnungen für die Caritas Haussammlung „Steirer in Not“ – es wurde ein Betrag von 1.837,17 € gespendet – Vergelt's Gott dafür!</p>
<p><u>Impressum:</u> Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 40 Stück; Datenschutzhinweis: www.bischofs-konferenz.at/datenschutz</p> <p>KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK</p>	<p>Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen: https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote</p> 

AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 20. 4. 2025 – 27. 4. 2025

Sonntag, 20. April: Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn

07.45 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.15 Uhr: **Auferstehungsprozession und Hochamt** - Hl. Messe für † Maria Gider und Peter Gider; für † Theresia Lang; für † Willibald Fischerauer, † Christian Fischerauer und † Angehörige; für † Hermann Müller sen. und † Hermann Müller jun, für † Hermine Neubauer (JHM) und † Angehörige; für † Adolf Schmölzer; zum Geburtstag für Philipp mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen; für die Geburtstagskinder der Familie Hauer mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen; **musikalisch mitgestaltet vom Musikverein Tieschen;**

10.00 Uhr: Feierliches Hochamt in Straden; anschließend ladet der Pfarrgemeinderat zum Pfarrcafe;

Montag, 21. April: Ostermontag

07.00 Uhr: Emmausgang in der Pfarrkirche Klöch gemeinsam mit den **Friends of Salvatorians;**

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Hl. Messe für † Stiefmutter Theresia Koller (JHM) und † Angehörige; **musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Tieschen mit Solisten;** (nähere Infos auf Seite 3)

10.00 Uhr: Hl. Messe mitgestaltet mit der Pfarrband in der Pfarrkirche Straden;

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der Seitenkapelle/Kirche;

Mittwoch, 23. April:

17.00 Uhr: Kirchenstunde der **Erstkommunionkinder;**

Donnerstag, 24. April:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in Größing;

18.30 Uhr: Wetteramt in Größing – Hl. Messe für † der Familie Weiß; für † Vater Franz Käfer; (kein Gottesdienst in der Pfarrkirche)

19.15 Uhr: Sitzung des Pfarrgemeinderates und des Wirtschaftsrates im Pfarrsaal – Vorbereitung des **Pfarrfestes am 25. 5. 2025;**

Freitag, 25. April:

17.00 Uhr: Anbetungsstunde;

Samstag, 26. April:

10.00 Uhr: Firmung in der Pfarrkirche St. Anna/A.;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 27. April: 2. Sonntag der Osterzeit – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Hl. Messe für † Mutter Anna und † Vater Anton Koller; für † Anna und † Anton Düß und Julia Striegel;

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Ewiges Licht

vom 20. 4. 2025 – 27. 4. 2025:

für † Willibald Fischerauer, † Christian Fischerauer und † Angehörige; für † Hermann Müller sen. und † Hermann Müller jun, für † Hermine Neubauer und † Angehörige; für † der Familie Weiß; für † Stiefmutter Theresia Koller und † Angehörige;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524
Pfarrkanzlei: 03475-30820;